

ISBN 978-3-9504411-2-3 · 12,80 €

arcohitte

südtirol 2017/18

bauen + handwerk



Zahlen – Daten – Fakten

Zubau Alpin & Stylehotel Sonne, Partschins

Bauherrschaft:
Alpin & Stylehotel Sonne, Partschins

Planung:
monovolume
architecture+design, Bozen

Gesamtkubatur: ca. 2.411 m³

Baubeginn: 2016

Fertigstellung: 2017

Projekt-Partner

- Albrecht Jung GmbH & Co. KG, DEU-Schalksmühle
- DOORMATIC tecnologia in movimento per porte automatiche, Merano
- Eurolicht GmbH, Bozen
- Fischer & Fischer GmbH, Töll
- FUCHS TECHNIK-Fuchs Peter KG, Innichen
- Hafner Oswald Generalunternehmen, Vöran
- Heiss Fensterbau GmbH, Sarntal (BZ)
- Hofer Group GmbH, St. Christina
- Planit GmbH, Auer (BZ)
- Rubner Türen AG, Kiens



Foto © Alex Filz

Zahlen – Daten – Fakten

Umgestaltung Hotel Burgund, Partschins

Bauherrschaft:
Hotel Burgund, Partschins

Planung:
monovolume
architecture+design, Bozen

Gesamtkubatur: ca. 3.270 m³

Baubeginn: 2015

Fertigstellung: 2016



Foto © Alex Filz

Kritische Auseinandersetzung mit Traditionen und Gewohnheiten

Neue Baukörper in alten Dorfstrukturen für Südtiroler Gastlichkeit

Das Planungsbüro monovolume architecture+design aus Bozen besteht aus einem Kernteam von Architekten, die sich während ihres gemeinsamen Studiums an der Universität in Innsbruck kennengelernt haben. Von dort starteten die jungen Planer mit der erfolgreichen Teilnahme an mehreren Wettbewerben. Diese Erfolge und das gemeinsame Ziel, zeitgenössische Architektur und hervorragendes Design zu entwickeln, war die Geburtsstunde des Büros monovolume architecture+design in Bozen.

Alpin & Stylehotel Sonne, Partschins

Das bereits seit vier Generationen geführte Alpin & Stylehotel Sonne blickt auf eine fast 600 jährige Geschichte zurück. Der im Jahr 2017 realisierte Neubau befindet sich in zentraler Lage direkt am Peter Mitterhofer Platz in Partschins. Vom Büro monovolume architecture+design als selbstständiger Baukörper angedacht, besteht nur durch eine Verbindungsbrücke ein Anschluss an das ursprüngliche Hotel. Auf dieser Fläche stand ehemals das Rasner Haus, das bereits im Jahre 2012 abgebrochen wurde. Der neue Baukörper führt die bestehende Struktur des Dorfbildes weiter und präsentiert sich auf den ersten Blick im traditionellen Erscheinungsbild mit naturbelassener Holzverkleidung an ausge-



Foto © Alex Filz

wählten Stellen und einem Satteldach. Zum Dorfzentrum hin öffnet sich die Fassade zu einem, zur Bar gehörenden Außenbereich mit großen Glasflächen, was den Übergang in den Innenraum fließend erscheinen lässt. Die zehn neuen modernen Deluxe Zimmer und Suiten bieten den Gästen herrliche Ruheoasen. Bei der Innenausstattung wurde besonderes Augenmerk auf natürliche, heimische und edle Materialien gelegt. Die verschwenderische Verwendung von Holz, Glas, Stein und Stahl schafft immer wieder Plätze zum Entspannen und Genießen. Gemeinsam mit den Neubau setzt das Alpinhotel Akzente für die Zukunft.

Gekonnter Eingriff für ein stimmiges Ganzes am Hotel Burgund in Partschins

Das Hotel Burgund liegt ebenfalls in Partschins und besteht aus einem Stammhaus im traditionellen Baustil mit Satteldach und einem modernen Zubau mit großzügigen Terrassen und Flachdach. Dieses Gebäudeteil stammt aus dem Jahr 2006. Das jüngste Projekt des Bauherren sah 2016 vor, die beiden Bauteile aufeinander abzustimmen.

Im Zuge diese ausgleichenden Baumaßnahme sollten alle Zimmer einen Balkon erhalten, der mit Glasgeländern und auf der Südseite mit einem Sonnenschutz aus Holzpaneelen versehen wurde. Das neu errichtete Flachdach lässt die ursprünglichen Dachschrä-

gen wegfallen und wertet damit die Zimmer im Dachgeschoss deutlich auf. Auf dem neuen Flachdach fanden noch zwei exklusive Suiten Platz. Sie beeindruckt neben einem großzügigen Platzangebot vor allem durch den wunderbaren Panoramablick über das untere Vinschgau, den man bereits morgens noch vor dem Aufstehen vom Bett aus genießt. Ca. 45 m² Wohnfläche und eine ca. 20 m² große Terrasse bieten ausreichend Platz. Die großen Glasfronten holen den Meraner Talkessel in die Innenräume. Absolutes Highlight ist das einzigartige Dachschrägdach mit ca. 12 m Länge. Es thront über dem Hotel und macht Schwimmen vor der fantastischen Bergkulisse zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Foto © Alex Filz

Projekt-Partner

- Albrecht Jung GmbH & Co. KG, DEU-Schalksmühle
- Burggräfler Spenglerei des Raich Robert & Co. KG, Burgstall
- DOORMATIC tecnologia in movimento per porte automatiche, Merano
- Elektro Oberrrauch GmbH, Klausen
- Fliesenservice KG Patrick Schwenbacher, St. Pankraz/Ulten
- Gruber Christian & Co. OHG, Lana
- Hafner Oswald Generalunternehmen, Vöran
- PREFA Italien GmbH, Bolzano
- Vitralux GmbH/Srl, Bruneck



Foto © Daniel Schäfer

Zahlen – Daten – Fakten

Bennis Playland, Ingolstadt (D)

Bauherrschaft:
Bennis Playland, Ingolstadt (D)

Planung:
monovolume
architecture+design, Bozen

Gesamtkubatur: ca. 37.000 m³

Baubeginn: 2015

Fertigstellung: 2016



Foto © Daniel Schäfer

Projekt-Partner

- Metall Ritten G.m.b.H., Klobenstein

Fenster, die an Smarties erinnern in Bennis Playland

Bennis Playland, der heldenhafte Indoorspielplatz in Ingolstadt, bietet wetterunabhängigen Spielespaß für Kids von 2 bis 14 Jahren. Perfekt für einen Nachmittag mit Freunden oder einen besonderen Kindergeburtstag. Die Kinder können klettern, hüpfen und spielen, die Großen entspannen sich in der gemütlichen Eltern-Lounge. Das neue Kinderspielparadies besteht aus einem Eingangsgebäude und dem großen Indoor-Spielplatz mit einer Raumhöhe von ca. 12 m. Monovolume architecture+design plante das Eingangsgebäude über zwei Geschosse. Im Erdgeschoss liegt der Eingang mit internem Shop, Garderobe, einem Backoffice und einer Gastro-

nomie. Anschließend erreicht man die große Kinderspielhalle mit zahlreichen Attraktionen. Rutschen, Trampoline, eine Rennbahn und zahlreiche Klettergerüste lassen die Kinderherzen hochschlagen. Ein Kinderhort bietet Betreuungsangebote für Kleinkinder. Kinder, die es etwas ruhiger mögen, finden im Obergeschoss auf der Galerie eine Lese- oder eine Märchenfilmecke. Eine große Terrasse und verschiedene betriebsinterne Betriebsflächen liegen ebenfalls in diesem Bereich. Aus architektonischer Sicht hebt sich die Fassade des Hallenspielplatzes deutlich in Form und Material von dem Eingangsbereich ab. Die bunten, runden und gewölbten Fenster wirken schon von weitem wie bunte Smarties auf einem leckeren Kuchen.